Dr. Hubert Burda
Arabellastraße 23
81925 München

München, den 8. Februar 2015

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Burda,

zur Schließung der Schlussredaktionen der Gruppen Burda Style und Burda News möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Auslagerung der Abteilungen betrifft repräsentative Publikationen von Hubert Burda Media, die das Bild des Konzerns in der breiten Öffentlichkeit prägen. Unter den deutschsprachigen Printmedien genießen diese hochwertigen Titel großes Ansehen.

Zum Erfolg der Magazine trägt die Arbeit der Schlussredaktionen entscheidend bei. Deren Mitarbeiter zeichnen sich durch hohe zeitliche Flexibilität, akribische Textprüfung und eine auf langjähriger Erfahrung beruhende Sachkenntnis aus. In der Schlussredaktion laufen die Fäden der redaktionellen Produktion zusammen: Chefredaktion, Textchefs, Redakteure, Grafiker und Bildredakteure feilen hier gemeinsam mit den Schlussredakteuren - häufig bis unmittelbar vor der Imprimatur - an den Artikeln und sorgen auf diese Weise für ein Höchstmaß an Aktualität und Qualität.

Es ist offensichtlich, dass eine solch komplexe Aufgabe nicht außerhalb der Redaktionen und auch nicht zu einem Bruchteil der bisherigen Kosten zu erfüllen ist. Vielmehr drängt sich der Eindruck auf, dass die Entscheidung, die Tätigkeiten auszulagern, rein rechnerisch und ohne genaue Kenntnis der Arbeitsabläufe erfolgt ist. Daher ist zu erwarten, dass die Umstrukturierung qualitative Einbußen bei den Zeitschriften nach sich ziehen wird. Damit ist auch dann zu rechnen, wenn – wie von Vertretern des Verlags beabsichtigt – Schlussredakteure ihr Knowhow zukünftig im Dienst externer Agenturen für ein deutlich geringeres Einkommen zur Verfügung stellen.

Wir appellieren daher an die Verantwortlichen, im Interesse des Verlags von den Schließungsplänen abzusehen. Auch bitten wir Sie als Verleger und Präsident des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger, sich für die Rücknahme der Kündigungen und damit einen fairen Umgang mit Mitarbeitern einzusetzen, die viele Jahre lang wesentlich dazu beigetragen haben, die Qualität der Magazine aus dem Hause Burda sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Ahrens (Bunte), Lucia Eppelsheim (Freundin), Wolfgang Gartmann (Bunte), Petra Greiner-Senft (Focus), Gisela Haberer-Faye (Focus), Gabriele Sona Hähnel (Bunte), Caroline Kazianka (Focus), Thomas Kopp (Bunte), Angelika Loos (Focus), Christina Madl (Focus), Jutta Reichert (Burda Style), Diana Schaumlöffel (Bunte), Susanne Traub-Schweiger (Bunte), Ingrid Tzschaschel (Bunte), Nina Winkler-de Lates (Focus), Ingrid Wißkirchen (Elle)